

ZBB 2002, 333

BGB § 138 Abs. 1, § 765

Wertmindernde Berücksichtigung von dinglichen Belastungen bei Beurteilung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit eines Mithaftenden

BGH, Urt. v. 14.05.2002 – XI ZR 50/01 (OLG Dresden), ZIP 2002, 1187 = BB 2002, 1390 = WM 2002, 1347

Amtliche Leitsätze:

1. Bei der Beurteilung der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit des Bürgen oder Mithaftenden sind die zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses auf seinem Grundbesitz ruhenden dinglichen Belastungen grundsätzlich wertmindernd zu berücksichtigen.
2. Ein Interesse des Kreditgebers, sich durch einen an sich wirtschaftlich sinnlosen Bürgschafts- oder Mithaltungsübernahmevertrag vor Vermögensverschiebungen zwischen Eheleuten zu schützen, vermag die Sittenwidrigkeit grundsätzlich nur bei einer ausdrücklichen Haftungsbeschränkung zu vermeiden. Das gilt auch für eine vor dem 1. Januar 1999 übernommene Bürgschaft (Aufgabe von BGH, Urt. v. 8. 10. 1998 – IX ZR 257/97, ZIP 1998, 1999, 2002 = ZBB 1999, 27 = WM 1998, 2327, 2329 f, dazu EWiR 1999, 15 (Tiedtke)).